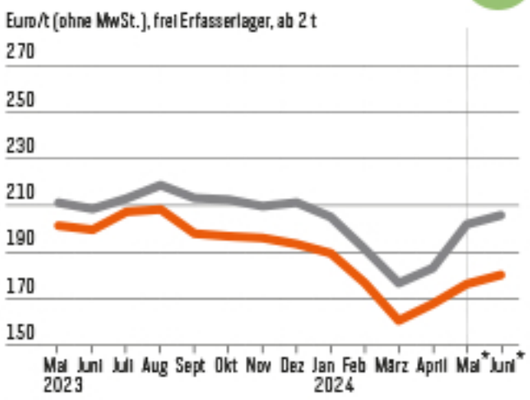
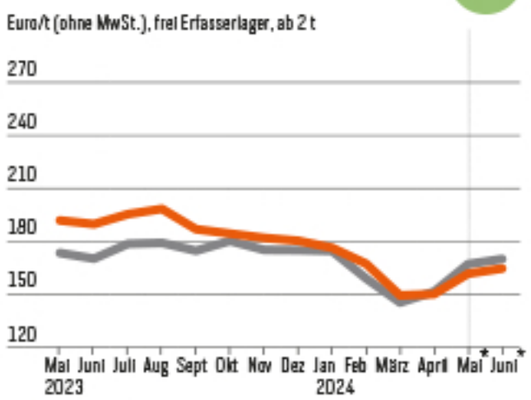
Weizen



ERNTE SCHRUMPFT

Mit dem Wechsel des Fronttermins vom Mai- auf den Septemberkontrakt und damit auf die diesjährige Ernte sprangen die Preise an der Pariser Börse um 47 Euro/t nach oben. Schlechte Vegetationsbedingungen und die eingeschränkten Anbauflächen befeuern die Kurse. Infolgedessen steigen die Kassapreise.

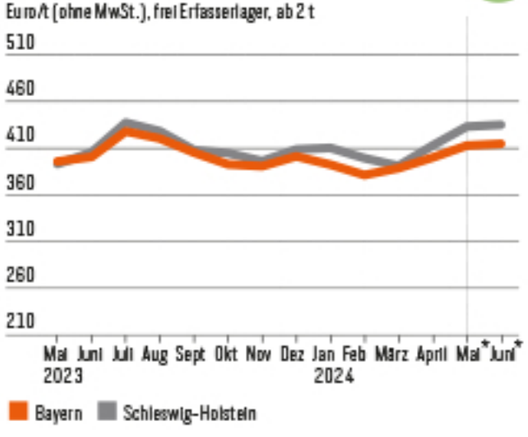
Roggen



WEIZEN ZIEHT ROGGEN MIT

Die Preise steigen steil. Roggen profitiert wegen schlechter Vegetationsbedingungen vom Kursanstieg für Weizen, aber nicht in gleichem Maße. Die Aufgelder für Partien ex Ernte sind mit 11 Euro/t deutlich geringer als die 24 Euro/t beim Weizen. Vorkontrakte lassen sich flott abschließen, alterntige Partien nur schwer.

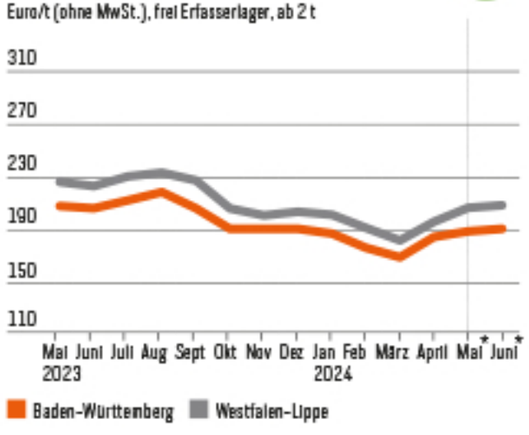
Raps



VIELE VERKÄUFE

Niederschläge schüren in Europa die Sorge um Erträge – auch hierzulande. Das befeuert die Preise für prompte Ware, die im Mai erstmals seit 20 Monaten wieder über Vorjahresniveau kletterten. Auch die Vorkontraktpreise stiegen. Die wurden umfangreich zum Verkauf genutzt, wobei alterntige Ware kaum noch Käufer findet.

Körnermais



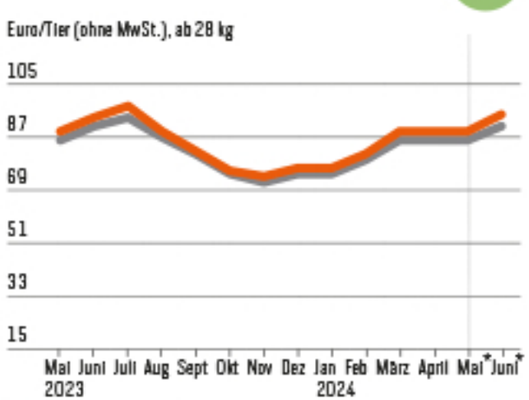
PESSIMISTISCHE ERTRAGSPROGNOSEN

Die Importe laufen ein, aber die Erzeugerlager bieten wenig Potenzial. Futterhersteller haben sich ihren Bedarf gesichert oder schwenken auf alternative Rohstoffe um. Am Weltmarkt bestimmen schlechte Bedingungen in Brasilien und die Entwicklung auf den US-Feldern die Notierungen.

*Prognose, Quelle: AMI Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH

Mehr zum Thema lesen Sie auf unserer Website: markt.agrarheute.com

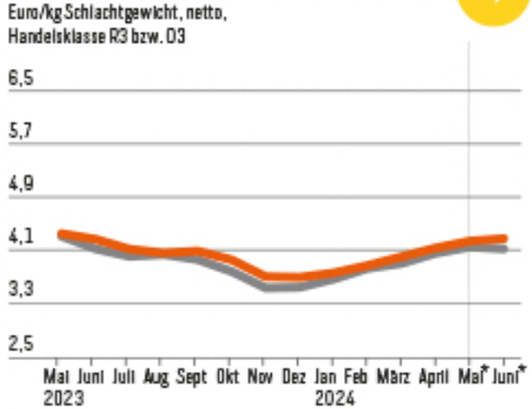
Ferkel



FLOTTER MARKTVERLAUF

Wegen des geringen Angebots geht die Vermarktung zügig. Die gesunkenen Sauenbestände wirken sich spürbar aus. Im April und Mai gab es keinen Spielraum für Preisanstiege, aber im Juni dürften die Ferkelpreise anziehen, denn bei dem weiter kleinen Ange-

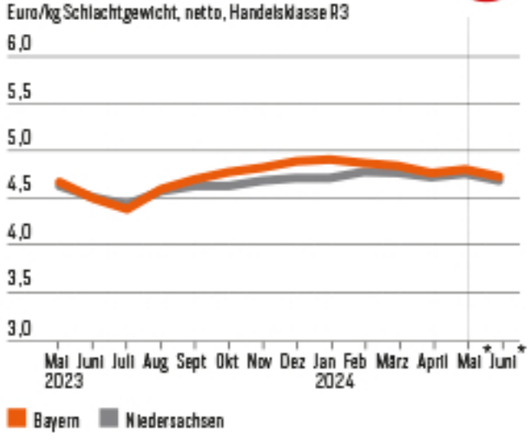
Schlachtkühe



NACHFRAGE HÄLT AN

Die Preise lagen im Mai leicht über dem Vorjahr, denn es gab wenig Schlachttiere. Jetzt wird die Ablieferbereitschaft der Landwirte durch anstehende Feldarbeiten eingeschränkt. Durch das insgesamt begrenzte Angebot sollte sich der Markt im Juni

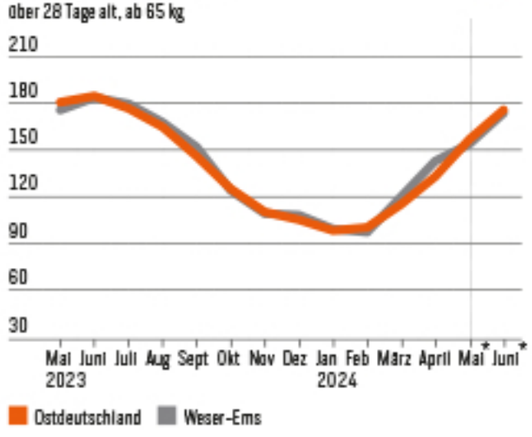
Jungbullen



KEIN KAUFINTERESSE IM SOMMER

Durch eine rege Nachfrage und geringe Angebotsmengen legten die Preise im Mai leicht zu. Von der Grillsaison profitiert der Handel mit Fleisch von Jungbullen weniger als der mit anderen Fleischarten. Daher dürfte die Nachfrage jetzt verhaltener wer-

Nutzkälber schwarzbunt



GUTE AUSSICHTEN FÜR VERKÄUFER VON NUTZKÄLBERN

Auch wenn die Preise das hohe Vorjahresniveau nicht erreichen, bewegen sie sich nach oben. Die Nachfrage übertrifft stetig das Angebot. Derzeit sind die optimalen Einstallungstermine für das Weihnachtsgeschäft. Im Juni dürften sich Landwirte über stei-

Mehr zum Thema lesen Sie auf unserer Website: markt.agrarheute.com